

<https://www.swp.de/panorama/erdbeben-in-der-schweiz-pruntrut-kanton-jura-61700251.html> 25.12.2021

Bei Pruntrut im Kanton Jura bebte in der Nacht die Erde

Vergangene Nacht hat es in der Schweiz ein Erdbeben gegeben. Das Epizentrum liegt rund 50 Kilometer von der schweizerisch-deutschen Grenze im Kanton Jura.

In der Schweiz hat es in der vergangenen Nacht ein Erdbeben gegeben. Das berichtet die Nachrichtenagentur DPA am Samstagmorgen, 25. Dezember 2021. Rund 50 Kilometer südwestlich der deutsch-schweizerischen Grenze bei Basel bebte die Erde in der Nacht demnach. Der Stoß hatte eine Stärke von 4,1 und passierte um kurz vor 1 Uhr, wie der Erdbebendienst der Universität ETH in Zürich meldete. [Aktuelle Infos zu Erdbeben gibt es auf dieser Seite.](#)

Erdbeben in der Schweiz: Epizentrum bei Pruntrut im Kanton Jura

Das Epizentrum lag der Meldung zufolge in der Nähe von Pruntrut im Kanton Jura, der Erdbebenherd rund sechs Kilometer unter der Erde. „Verbreitet verspürt“, hieß es bei der ETH. Bei der Polizei gingen einige Anrufe aus teils mehr als 100 Kilometern Entfernung von besorgten Bürgern ein, die den Erdstoß verspürt hatten.

In der Schweiz hat es in der vergangenen Nacht ein Erdbeben gegeben. Das berichtet die Nachrichtenagentur DPA am Samstagmorgen, 25. Dezember 2021. Rund 50 Kilometer südwestlich der deutsch-schweizerischen Grenze bei Basel bebte die Erde in der Nacht demnach. Der Stoß hatte eine Stärke von 4,1 und passierte **um kurz vor 1 Uhr**, wie der Erdbebendienst der Universität ETH in Zürich meldete. [Aktuelle Infos zu Erdbeben gibt es auf dieser Seite.](#)

Erdbeben in der Schweiz: Epizentrum bei Pruntrut im Kanton Jura

Das Epizentrum lag der Meldung zufolge in der Nähe von Pruntrut im Kanton Jura, der Erdbebenherd rund sechs Kilometer unter der Erde.

„Verbreitet verspürt“, hieß es bei der ETH. Bei der Polizei gingen einige Anrufe aus teils mehr als 100 Kilometern Entfernung von besorgten Bürgern ein, die den Erdstoß verspürt hatten.

Schäden wurden zunächst nicht gemeldet. Ein Erdbeben dieser Stärke kommt in der Schweiz nach Angaben der Behörden im Durchschnitt einmal im Jahr vor. Am frühen Morgen des 25.12. schrieb der Erdbebendienst noch, dass kleinere Schäden in der Nähe des Epizentrums vereinzelt möglich seien.

Siehe dazu:

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/list.php?page=1&lang=en>

Frankreich 24.12.2021 23:59 h Stärke 4,0 Tiefe 11 km

Region bei Besançon, ca. 100 km westlich von Pruntrut/CH, Erdbeben in der Schweiz bei Geofon Potsdam nicht notiert.

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben in 10 km Tiefe vom 23.12.-29.12.2021 47x

davon: Japan 3x, Griechenland 6x, Island 4x (mit einem 10 km-Beben vom 22.12.2021 5x in einer Woche)

https://report24.news/seltene-erden-china-hat-den-westen-in-der-hand/?feed_id=9743 29.12.2021

Seltene Erden: China hat den Westen in der Hand

Sollten die USA den Konflikt mit der Volksrepublik China intensivieren, könnte Peking die globale Versorgung mit den sogenannten Seltenen Erden unterbrechen. Doch davon ist die weltweite Hochtechnologie abhängig. Alleine in Deutschland stünden hunderttausende Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Wussten Sie, dass die Volksrepublik zwar nur rund ein Drittel aller Reserven der sogenannten Seltenen Erden besitzt, allerdings für etwa 90 Prozent der globalen Produktion [verantwortlich ist](#)?

Diese sogenannten Seltenen Erden sind Elemente, die für die Produktion von elektronischen Komponenten und High-Tech-Legierungen für den zivilen und militärischen Bereich unerlässlich sind.

Und nun kündigte Peking an, die drei wichtigsten Seltenerd-Unternehmen des Landes (Minmetals Rare Earth, Chinalco Rare Earth & Metals Co, and China Southern Rare Earth Group Co) zu einem einzigen Unternehmen zu fusionieren. Ein Schritt, welcher der kommunistischen Führung in Peking mehr Kontrolle verschaffen soll.

Zwar besitzen auch Länder wie Russland, die USA, Australien, Indien, Afghanistan oder Brasilien nennenswerte Reserven dieser Mineralien und Metalle, doch die Ausbeutung und Verarbeitung spielt auf globaler Ebene kaum eine Rolle.

Dabei ist vor allem die westliche Rüstungsindustrie auf die Lieferung dieser Elemente angewiesen. Ohne das Material aus China könnten die Vereinigten Staaten beispielsweise auch nicht ihren Stealth Fighter der fünften Generation, die F-35, herstellen, wie bereits die "[Financial Times](#)" feststellte.

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/parteien/id_91396216/klimaziele-robert-habeck-stellt-duistere-prognose-drastischer-rueckstand-.html

29.12.2021

Für 2022 und 2023

Habeck stellt düstere Prognose für Klimaziele

In den kommenden zwei Jahren wird Deutschland womöglich seine Klimaziele verfehlen. Laut Wirtschaftsminister Habeck fängt die neue Bundesregierung "mit einem drastischen Rückstand" an.

Der neue Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) rechnet damit, dass Deutschland die Ziele des Klimaschutzgesetzes vorerst nicht erreichen wird. "Wir werden unsere Ziele vermutlich auch für 2022 noch verfehlen, sogar für 2023 wird es schwer genug", sagte Habeck in einem am Mittwoch veröffentlichten Interview mit der "Zeit". "Wir fangen mit einem drastischen Rückstand an."

Das Klimaschutzgesetz legt Maßnahmen fest, mit denen Deutschland bis zum Jahr 2045 treibhausgasneutral werden soll. Teil des Gesetzes sind verbindliche Sektorziele zur Senkung des CO₂-Ausstoßes bis zum Jahr 2030, die für jeden Wirtschaftsbereich eine maximale Emissionsmenge festlegen. Sie wird jährlich weiter gesenkt.

"Uns geht die Arbeit nicht aus"

Habeck rechnet damit, dass der Strukturwandel durch die Klimapolitik der neuen Bundesregierung zu Frustration in der Bevölkerung führen wird: "Es werden neue Arbeitsplätze entstehen, uns geht die Arbeit nicht aus, ganz im Gegenteil", sagte er der "Zeit". "Aber damit geht einher, dass alte Arbeitsplätze etwa im Kohlebergbau wegfallen oder sich verändern, und das kann individuell oder auch für Regionen eine bittere Nachricht werden. Es wird also auch Enttäuschung und vielleicht Zorn geben, da mache ich mir keine Illusionen."....